Kernbereich Bad Orb

Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess am 27.05.2019

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und thematischen Einführung

Mit einer Begrüßung der rund 50 Teilnehmer durch Herrn Bürgermeister Weiß begann gegen 19.10 Uhr die Auftaktveranstaltung des Beteiligungsprozesses zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Kernbereich Bad Orb. Die Arbeitsgemeinschaft GSW – ROB führte mit einer Präsentation in die Inhalte und Ziele des Bund-Länder-Förderprogramms „Aktive Kernbereiche“ ein und gab einen ersten Überblick über die Ausgangslage innerhalb des vorgeschlagenen Fördergebietes im Kernbereich der Stadt Bad Orb.

Es wurde unter den Anwesenden eine Aufstehbefragung durchgeführt. Etwa 20 % der Teilnehmer haben bereits am Stadtleitbildprozess mitgearbeitet. Etwa 25 % der Teilnehmer wohnen und etwa 10 % der Teilnehmer arbeiten innerhalb des Untersuchungsgebietes. Rund 40 % der Teilnehmer besitzen innerhalb des Untersuchungsgebietes eine Immobilie. Etwa 20 % der Teilnehmer stammen aus Politik und lokalen Vereinen. Rund die Hälfte der Teilnehmer ist älter als 65 Jahre, kein Teilnehmer ist jünger als 20 Jahre.

Im Rahmen der Erarbeitung des Stadtleitbildes Bad Orb wurden bereits im Vorfeld der Bürgerbeteiligung zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept Stärken, Schwächen, Ziele und Schlüsselprojekte in vier Arbeitsgruppen, bezogen auf das gesamte Stadtgebiet Bad Orbs, ausgearbeitet. In einem ersten Workshop sollten die bereits vorliegenden Erkenntnisse auf das vorgeschlagene Fördergebiet im Kernbereich Bad Orb angewendet werden. Auf Arbeitskarten wurden in Gruppenarbeit festgehalten und verortet, inwieweit die durch das Stadtleitbild vorliegenden Ansätze innerhalb des Fördergebietes durch konkrete bauliche, gestalterische oder konzeptionelle Einzelmaßnahmen umgesetzt werden können. Die erarbeiteten Aspekte wurden abschließend von den Teilnehmern durch eine Punktevergabe bewertet.

2. Ergebnisse der Gruppenarbeit

AG 1: Wirtschaft, Gesundheitsstandort Kur, Einzelhandel, Tourismus (Sprecher: Herr Adolf Fries)

Nr.	Handlungsschwerpunkte	Punkte
1	Tourismus	9
2	Erweiterung des Fördergebietes um „Alten Bahnhof“	3
3	Bahnanbindung	10
4	Parkhaus im Untersuchungsgebiet	22
5	Leerstandsmanagement	3
6	Innerstädtische Naturapotheke (P8)	1
7	Einzelhandelskonzept	6
8	Gestaltungsverbesserung des Untertores	8
9	Belebung Quellenring	10
10	Hotelbetten	9
11	Image verbessern	0
12	Wettbewerbsfähigkeit der Hotels verbessern	3
13	Therapie / Gesundheitszentrum / Kur	29

14	Gastronomiekonzept	6
15	Verkehrskonzept	21
16	Altstadtsatzung	9
17	Nutzungskonzept Verkehrsflächen	2
18	Nutzungskonzept Altes Rathaus	16

In seinem Vortrag äußert Herr Fries die Bitte, dass die im Kernbereich liegenden Geschäftsleute aktiv am Prozess zum Thema „Innenstadt" mitarbeiten sollten.

AG 2: Stadtentwicklung, Wohnen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz (Sprecher: Herr Eberhard Eisentraud)

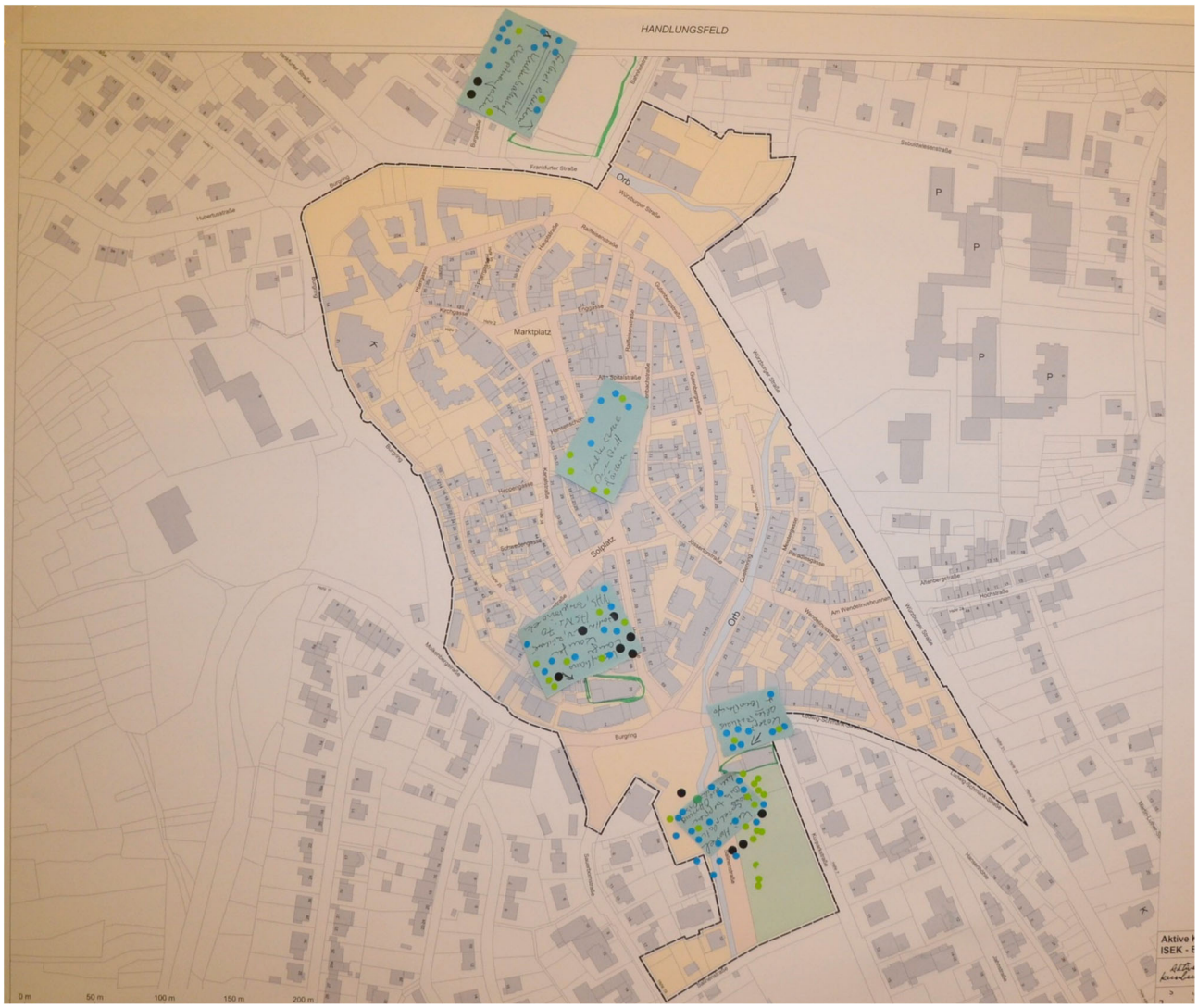
Nr.	Handlungsschwerpunkte	Punkte
1	Hauptstraße überdenken	4
2	Wohnraumförderung in der Altstadt anstatt von Neubaugebieten auf der grünen Wiese	12
3	Hauptstraße als Fußgängerzone stärken / fördern	38
4	Nur Anwohnerverkehr in den Nebenstraßen	12
5	Öffnung der Innenstadt für den Kfz-Verkehr versus Fußgängerzone?! (P14 / P20)	7
6	Parkhaus im Untersuchungsgebiet	18
7	Kleinklima	9
8	Keine Neubaugebiete	1
9	Attraktivität Altstadt als Wohnstandort für Familien	8
10	Fahrräder in der Altstadt, E-Bike-Ladestationen, E-Scooter (P20)	10
11	Förderung Erlebnisgastronomie Hauptstraße	16

Herr Michael Heim weist darauf hin, dass bei der Neugestaltung der Innenstadt / Hauptstraße auch das Thema „Feuerwehr“ berücksichtigt werden muss.

AG 3: Gesundheit, Soziales, Familien und Kinder, Jugend, Senioren (Sprecher: Herr Horst Schauermann)

Nr.	Handlungsschwerpunkte	Punkte
1	Außengelände Mehrgenerationenhaus (außerhalb Untersuchungsgebiet)	10
2	Verkehrsberuhigte Zonen, Barrierefreie Gestaltung	0
3	Barrierefreiheit für Kinderwägen und Rollatoren	8
4	Mobilität, Pedelecs (leiten), Fahrradladen	14
5	Obertorstraße barrierefrei, Sanierung der alten Häuser	6
6	Spielplatz Philipsquelle	8
7	Wohlfühlplätze (Philipsquelle)	17
8	Zugang zu Wasser (Orb) für Kinder gestalten	12

AG 4: Freizeit, Sport, Bildung, Kultur, Integration, Prävention, Bürgerschaftliches Engagement (Sprecher: Herr Werner Johanns)

Nr.	Handlungsschwerpunkte	Punkte
1	Gebiet erweitern, Kulturbahnhof, Skulpturengarten (Bahnhofsgebäude und Bahnhofsvorplatz als Entree von Bad Orb)	17
2	Kulturszene in der Stadt fördern / Kultur = Wirtschaftsfaktor	10
3	Gebäude des ehemaligen Kaufhauses Langer kaufen (Mögliche Nutzungen: Stadtarchiv, Stadtbücherei, VHS-Räumlichkeiten, Bürgerbüro, weitere kulturelle Nutzungen)	22
4	Konzept/Sanierung altes Rathaus + Touristeninfo	10
5	Kein Hotel im Bereich der Freifläche hinter dem Salinenplatz, Wasserspielplatz, Orb Treppen, weitere Öffnung der Orb	39

In seinem Vortrag äußert Herr Johanns, dass das Bahnhofsgebäude mit dem Bahnhofsvorplatz und dem Untertorplatz das Entree von Bad Orb ist. Dieses sollte attraktiver – gem. den Stadtleitbildvorschlägen – in Zusammenhang mit der Hauptstraße als Fußgängerzone mit entsprechender Grüngestaltung und in Verlängerung zum Kurpark gestaltet werden. Die genannte Achse sollte im Rahmen des Projektes „Stadt im Park“ Beachtung finden.